

Vernissage in der Galerie im Rathaus in Neckartenzlingen

Die freie Schule für lebendiges Lernen Altenriet präsentiert Kunst und Pädagogik

Eine Vernissage im Freien und unter den zahlreichen Besuchern viele Kinder: Das war eine ganz besondere und erfrischende Ausstellungseröffnung.

Das Foyer des Rathauses wäre tatsächlich für den Auftakt zu klein gewesen, denn bevor die Bilder betrachtet wurden, sang ein Chor aus Kindern und Eltern den Schulsong, begleitet von E-Piano und Gitarre und dirigiert von der Schulleiterin Edith Herzog.

Zunächst begrüßte jedoch Bürgermeisterin Melanie Braun die Gäste der Galerie im Rathaus und beglückwünschte die Freie Schule zu ihrem 20-jährigen Jubiläum. Sie dankte den Organisatoren der Ausstellung und auch dem Galerie-Team, das sich aus vier Gemeinderäten und drei Vertretern aus der Bürgerschaft zusammensetzt. Dieses Team begleitet die Schulen, Vereine und KünstlerInnen bei der Vor- und Nachbereitung ihrer Ausstellung.

Auf Frau Brauns Ansprache folgte eine Rede von der Schulleiterin Edith Herzog, die den pädagogischen Ansatz der Schule veranschaulichte. Besonders die Lehren der Reformpädagogin Maria Montessori inspirierten die Gründer der staatlich anerkannten Grundschule. Eines der Hauptziele sei es, die natürliche Lern- und Lebensfreude der Kinder zu erhalten. Jedes Kind soll Zeit und Raum für die eigene Entwicklung bekommen. Durch unterschiedliche Lernformen werden Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefördert. Die Lernbegleiterin Carina Raach berichtete von der Entstehung der Kunstwerke in Ateliers, von Lieblingsorten der Schülerinnen und Schüler in der Schule und von der Schulfamilie, zu der das pädagogische Team, der Vorstand, die Verwaltung und natürlich die Kinder und ihre Eltern gehören. Diese zeigen großes Engagement bei der Gestaltung des Schullebens und der Weiterentwicklung des Konzepts.

Wer die wunderbaren Werke der Schülerinnen und Schüler bewundern möchte, kann dies zu den Öffnungszeiten des Rathauses tun und wird nebenbei in geschickt zu den Bildern arrangierten Aussagen über das Schulleben und das pädagogische Konzept informiert.

Sabine Mähring